



Presseinformation

Nr. 322/2003

Kiel, Freitag, 21. November 2003

Wirtschaftspolitik/K.E.R.N.-Region/Austritt des Kreises Plön

Heiner Garg: K.E.R.N. – Austritt des Kreises Plön nicht vermittelbar

- Union erweist sich und den Bürgerinnen und Bürgern einen Bärendienst -

Zum Austritt des Kreises Plön aus der K.E.R.N.-Region sagte der stellvertretende Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, **Dr. Heiner Garg**:

„Der Austritt des Kreises Plön aus der K.E.R.N.-Region, den der Kreistag in seiner gestrigen Sitzung mit den Stimmen von CDU und GRÜNEN beschlossen hat, wird sich als Bärendienst für den Kreis vor allem aber für die Bürgerinnen und Bürger erweisen. Bei aller Kritik ist es nicht vermittelbar, wenn ein Landkreis sich einfach aus einer regionalen Zusammenarbeit verabschiedet und damit die wirtschaftlichen Chancen für sich selbst und den Verbund schwächt“, stellte Garg fest.

„In einer Zeit der wirtschaftlichen Stagnation ist das genau das falsche Signal und es zeigt ähnlich wie die Position der Union beim Ausbau der B 404, dass die CDU nicht in der Lage ist, koordiniert und konzeptionell zu handeln. Statt sich im Verbund zu engagieren und eigene Positionen einzubringen, wählt die CDU einmal mehr den einfachsten Weg - den Ausstieg. Das ist das Gegenteil von zukunftsorientierter Politik“, so Garg.

Der Austritt sei aber auch ein deutlicher „Schuss vor den Bug“ für die verbleibenden Mitglieder des K.E.R.N.-Verbundes. „Vorteile dieses Zusammenschlusses müssen für die Menschen in beteiligten Kreisen sichtbar werden, sonst hat dieser Verbund eine schwierige Zukunft vor sich.“

Wolfgang Kubicki, MdL

Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL

Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Ekkehard Klug, MdL

Parlamentarischer Geschäftsführer

Christel Aschmoneit-Lücke, MdL

Joachim Behm, MdL

Günther Hildebrand, MdL

Veronika Kolb, MdL

www.fdp-sh.de